

INTERPELLATION von Bettina Volland (SP, Zürich), Erika Ziltener (SP, Zürich) und Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend Kumulierte Auswirkungen der beiden Sparprogramme „Entlastungsprogramm 2003“ des Bundes und der kantonalen „Sanierungsmassnahmen 04“

Der Bundesrat schlägt dem eidgenössischen Parlament mit seinem „Entlastungsprogramm 2003“ massive Einschnitte vor, welche im Jahre 2006 gegenüber dem Finanzplan Kürzungen von 2'900 Mio. Franken und Mehreinnahmen von 500 Mio. Franken vorsehen. Es ist abzu-sehen, dass die Einsparungen substantielle Auswirkungen auf die Kantone haben werden; auf die Bevölkerung und die Wirtschaft durch einen Leistungsabbau wie auch auf die Kan-tonsfinanzen. Die Kantone werden vom Bundesrat eingeladen, konferenziell zum Entlas-tungsprogramm Stellung zu nehmen.

Für einen ähnlichen Zeitraum sehen die kantonalen Sanierungsmassnahmen Einsparungen in der Höhe von 1,4 Milliarden Franken durch 144 Einzelmassnahmen und durch Quer-schnittmassnahmen im Personalbereich von 490 Mio. Franken vor.

Die Folgen der beiden gleichzeitigen Sparprogramme werden sich in konzentrierter Form auf die Bevölkerung und die Wirtschaft auswirken. Dazu kommt, dass das Sparprogramm des Bundes dem kantonalen Haushalt weitere Mittel entziehen oder dass - umgekehrt - kanto-nale Sparmassnahmen wie etwa bei den Fachhochschulen den Bund mehr fordern.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches werden die Auswirkungen des Entlastungsprogramms auf die Finanzen des Kantons Zürich sein?
2. In welchen Bereichen beabsichtigt der Regierungsrat, die Kürzungen seitens des Bundes durch kantonale Mehrausgaben zu kompensieren?
3. In welchen Bereichen beabsichtigt der Regierungsrat aufgrund der Kürzung von Bundes-beiträgen die kantonalen Leistungen ebenfalls zu reduzieren?
4. In welchen Bereichen wird das Entlastungsprogramm zu einem Abbau der öffentlichen Leistungen führen und wie werden sich diese auf die Bevölkerung und die Wirtschaft auswirken, namentlich in den Bereichen Bildung (Kürzung des Ausgabenzuwachses bei Berufsbildung, Universität, Fachhochschulen), Heime (Kürzung der Bundesbeiträge), öf-fentlicher Verkehr (Regionalverkehr), Energie (Abschaffung des Programms Energie Schweiz) und Wald (Kürzung der Bundesbeiträge)?
5. Welche Folgen hat die Kumulation der beiden Sparpakete (Entzug von Mitteln) auf die Konjunktur und auf die Arbeitsplätze im Kanton Zürich?

Bettina Volland
Erika Ziltener
Chantal Galladé

U. Annen
H. Buchs
Th. Hardegger
M. Naef
S. Ziegler

E. Arnet
Y. de Mestral
P. Holenstein
S. Rusca

H. Attenhofer
B. Egg
M. Kull
Ch. Schürch

C. Balocco
St. Feldmann
M. Mendelin
E. Torp

U. Braunschweig
R. Götsch
K. Maeder
M. Trüb Klingler